

Rund um Schwerin

Nachrichten

Ausstellung in Görslow:
Theater im Visier der Stasi

GÖRSLOW In der Außenstelle Schwerin des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Görslow findet am morgigen Sonntag ein Tag der offenen Tür statt. Von 10 bis 17 Uhr werden Führungen ins Archiv angeboten, möglich sind aber auch Beratungen und Antragstellungen. Außerdem wird die Ausstellung „Theatererinnerungen“ eröffnet. Im Mittelpunkt steht das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Die Journalistin und Autorin Christiane Baumann hat in ihrer Studie erstmals umfassend das Wirken der Stasi und die Bevormundung durch SED-Instanzen an diesem Theater untersucht. Erzählt werden Geschichten, die von Anpassung, Verwicklung und Verrat, aber auch vom Beharren auf Eigensinn und Debatte berichten. Nachvollziehbar wird, welche Rolle das Ministerium für Staatssicherheit am Theater spielte und wie groß der Einfluss auf das kulturelle Leben in der ehemaligen Bezirksstadt Schwerin war. Dabei wird die Rolle der inoffiziellen Mitarbeiter untersucht, aber auch, welche Ausmaße und Folgen die Kontrolle durch die Stasi hatte. Bei der Ausstellung „Theatererinnerungen“ handelt es sich um eine Sammlung von Szenenfotos, Programmheften und Plakaten von Inszenierungen der 1980er-Jahre. Um 14.30 Uhr fängt die Lesung „Hinter den Kulissen“ mit Christiane Baumann an. Der Eintritt ist frei.

Sommerkonzert erklingt
in der Uelitzer Kirche

UELITZ Zum Sommerkonzert in der Uelitzer Kirche lädt die Kirchengemeinde Uelitz am Sonntag, dem 25. August, um 17 Uhr ein. Claus und Helga Beigang aus Rostock spielen an Orgel und Violine bekannte und unbekanntere klassische Werke. Neben Händel, Vivaldi, Bach und Telemann sind auch modernere Komponisten zu hören. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende am Ausgang für die Künstler wird ganz herzlich gebeten.

Alte Turnhalle ist jetzt neue Mensa

Schüler des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf können von Montag an moderne Essensausgabe mit Platz für 100 Mittagsgäste nutzen

STRALENDORF Einst wurde in der alten Sporthalle des Gymnasialen Schulzentrums „Felix Stillfried“ in Stralendorf Fußball gespielt und am Stufenbarren geturnt. Bis zum Bau der Amtssporthalle. Danach hatte das Gebäude in Stralendorf als Sporteinrichtung ausgedient, wurde fortan nur noch als Lagerraum genutzt. Jetzt erhält die Halle eine ganz andere Funktion. Sie ist die neue Mensa der verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium mit Grundschule, in der von Montag an Schüler und Lehrer aus einem breiten Essensangebot wählen können. Gestern wurden die Räumlichkeiten bei einer kleinen Feierstunde eingeweiht.

Der Umbau war notwendig geworden, weil der alte Essenraum nicht mehr genug Platz bot. Seit das Gymnasium in Pampow 2010 aufgelöst wurde und die Schüler in das damals neugegründete Schulzentrum nach Stralendorf wechselten, steigen die Schülerzahlen, so Schulleiter Thilo Kreimer. Mittlerweile gehen knapp 600 Mädchen und Jungen hier zur Schule. Dazu kommen fast 50 Lehrer und andere Mitarbeiter. Zu viel für die alte Mensa im Schulhaus. „Wir hatten nur Platz für 50 bis 60 Personen. Insgesamt nehmen aber etwa 300 Schüler und Lehrer ihr Mittag ein. Das war viel zu eng und der Lärmpegel zu hoch. Da konnte keiner in Ruhe essen“, erklärt Hans-Dieter Barz von Schwerin Menü. Das Unternehmen ist für die Verpflegung am Schulzentrum zuständig.

Die neue Mensa ist fast doppelt so groß wie die alte und hält 100 Plätze bereit. Zudem ermöglichen zwei Essensausgaben eine zügigere Versorgung. Vier Gerichte wird es von der kommenden Woche an geben, davon ist eins vegetarisch. Erstmals wurde auch ein Tresenbereich installiert. Hier soll es künftig kleine Snacks zu kaufen geben, wie belegte Brötchen, Hotdogs oder Süßwaren. Dazu kommt eine Salatbar, an der sich jeder seinen Salat selbst zusammenstellen kann. Eine Besonderheit ist der Kiosk im Eingangsbereich der Men-



Neue Mensa eingeweiht: Zwölfklässler der Stralendorfer Schule nahmen probeweise Platz. Hans-Dieter Barz von Schwerin Menü (l.) und Schulleiter Thilo Kreimer freuen sich mit den Schülern über den neuen Essenraum, der doppelt so groß ist wie der alte. FOTO: STEFANIE MILIUS

sa, der mit Speisen für den kleinen Hunger die Versorgung in den kurzen Pausen gewährleisten soll. „Wir tun das alles für die Kinder, damit sie gut durch den Tag kommen. Einige Schüler haben lange Anfahrtswege. Der Kiosk bietet ihnen die Möglichkeit, eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen, wenn sie am Morgen noch nicht gefrühstückt haben. Die Mensa dient dazu, die Qualität der Mittagversorgung zu verbessern. Damit wollen wir auch eine gesunde Ernährung fördern“, erläutert Schulleiter Thilo Kreimer.

In den Sommermonaten soll es zudem Sitzgelegenheiten auf der angrenzenden Grünfläche im Außenbereich der Schule geben. Denn laut Kreimer ist die Mensa auch als Treffpunkt zur Kommunikation gedacht.

Langfristig möchte die Schulleitung die Essensversorgung von 50 auf 70 bis 80 Prozent steigern. „Bislang essen vor allem die Grundschüler bei uns. Das neue Angebot soll nun auch die Schüler der oberen Klassenstufen und Lehrer ansprechen“, sagt Hans-Dieter Barz. Finanziert wurde der Umbau der

einstigen Turnhalle aus Eigenmitteln der Gemeinde Stralendorf. Damit konnten der ehemalige Geräteraum in die Essensausgabe umfunktioniert, neue Heizungen installiert sowie Böden und Wände aufgearbeitet werden. Bei der Gestaltung des Raumes wirkten die Schüler mit. Von ihnen stammt die Idee, einen Imbiss-Tresen einzubauen. Der Zwölfklässler Falk Trete war von der neuen Mensa bei der gestrigen Einweihung begeistert. „Sie ist offen gestaltet, nicht so eng wie die alte Mensa und der Kiosk ist super.“ Stefanie Milius



Bereiten die Bilderausstellung im Banzkower „Störtal“ vor: Freizeitmalerin Ursula Sell und ihr Mann Werner. FOTO: PÄTZOLD

Landschaft der Lewitz
in Bildern festgehalten

BANKKOW Im Banzkower Störtal wird am Dienstag, dem 27. August, um 17 Uhr eine Ausstellung mit Bildern der Freizeitmalerin Dr. Ursula Sell eröffnet. Die 26 Bilder sind in Aquarell, Acryl und Öl. Sie male am liebsten Blumen, sagt sie. Das hat damit zu tun, dass Sells zu Hause einen großen Garten besitzen mit vielen schönen Blumen und Gewächsen. Ebenso gern bringt sie Landschaften aufs Papier, bevorzugt die Lewitz, die vor der Haustür der Banzkowerin liegt. Einen Querschnitt ihrer Arbeiten zeigt sie in dieser Ausstellung.

Mit dem Malen beschäftigt sich Ursula Sell erst seit einigen Jahren. Sie hat als Zahnärztin gearbeitet. Als sie in den Ruhestand ging, wollte „ich mit meiner freien Zeit etwas

Sinnvolles anfangen“. Und eine gewisse Begabung brachte sie fürs Malen mit. Mit Farben zuzugehen, das fiel ihr gar nicht schwer. Die anderen Fertigkeiten erwarb sich die heute 72-Jährige in mehreren Kursen. Ihren ersten Malkurs nahm sie in Banzkow, weitere folgten in Schwerin. „Ich habe mit Aquarell angefangen und schließlich mit Ölfarben gearbeitet“, erzählt Ursula Sell. Beim Malen könne sie entspannen. Freude habe sie aber auch beim Gestalten von Schmuck, bei der Gartenarbeit und dem Freizeitsport. Außerdem singe sie im Plater Gospelchor.

Ihre Bilder im Störtal sind bis Ende des Jahres zu sehen: zu den Öffnungszeiten der Einrichtung. heip

Tandemsprünge für
die Kinderkrebshilfe

NEUSTADT-GLEWE Der Fallschirmsportclub Mecklenburg e.V. veranstaltet am heutigen Sonnabend ab 10 Uhr gemeinsam mit den Luftsportvereinen für Segelflug, Motorflug, Ultraleichtflug sowie dem Drachen- und Gleitschirmfliegen einen „Boogie für den guten Zweck“. Die Bezeichnung Boogie drückt umgangssprachlich einen „Tag der offenen Tür“ aus. Boogie ist benannt nach dem Initia-

tor Günther Bachmann, der 2010 seinem Krebsleiden erlag. Die Organisatoren laden auf den Flugplatz Neustadt-Glewe zum Ansehen und Mitmachen ein. Ganztägig können Besucher den Luftsport hautnah erleben. Ein Teil der Tageseinnahmen, der Tombola-Umsatz und Spenden werden dem Förderverein der Kinderklinik des Klinikums Schwerin übergeben – für die Kinderkrebshilfe. svz

SVZ PRÄSENTIERT medienhaus:nord

DABEI SEIN, WENN DIE PLATTE BEBT



Schnell Dauerkarten sichern! (begrenztes Kontingent)

31. August 2013 Start der neuen Saison in der dritten Handballbundesliga.

Dauerkarten für 15 Heimspiele ab sofort zum Preis von 92,00 € inkl. VVK (erm. 80,00 €) im Kunden-Center der Schweriner Volkszeitung, Mecklenburgstr. 39 in Schwerin

SVZ-Abonnenten erhalten auf den regulären Dauerkartenpreis einen Rabatt in Höhe von 2,00 € (Abgabe pro Abonnement: max. 4 Dauerkarten)

www.svz.de

...hier zu Hause

ACHTUNG ZUKUNFT!

medienhaus:nord

SONNABEND, DER 7. SEPTEMBER 2013, 13–16 UHR

medienhaus:nord

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

+++ über 70 Aussteller +++ viele Ausbildungsberufe +++
Stilberatung und Fotoshooting +++ Cocktails und Imbiss +++
großes Gewinnspiel mit tollen Preisen, Hauptgewinn: I-Pad +++
freier Eintritt +++



In Kooperation mit

Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Mit Unterstützung von

Regionalmarketing
Mecklenburg-Schwerin e.V. Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Schwerin

IHK
Industrie- und Handelskammer
zu Schwerin

Handwerkskammer
Schwerin

www.svz.de

Schweriner Volkszeitung

...hier zu Hause